

Diese Auseinandersetzung war auch für alle anderen Parteimitglieder und Kandidaten lehrreich. Überhaupt richtet die Parteileitung der APO Walzwerk größeres Augenmerk auf die Erziehung jedes einzelnen Parteimitgliedes. Schärfer und unduldsamer als in der Vergangenheit wird dabei die Auseinandersetzung mit allen Fällen undisziplinierten Verhaltens und unparteimäßigen Auftretens von Genossen geführt. Das gilt auch für unentschuldigtes Fernbleiben von Mitgliederversammlungen wie passives Verhalten bei Diskussionen.

Unduldsamer gegen Schwächen

Durch dieses offene Aussprechen der Schwächen gelang es, den Besuch der Mitgliederversammlungen der APO sowie das Niveau der Diskussion in diesen Versammlungen wesentlich zu erhöhen. Während noch vor einigen Wochen die Versammlungen oft Produktionsberatungen glichen, wo vor allem die Genossen Meister die ökonomischen Aufgaben in den Mittelpunkt stellten, nimmt in letzter Zeit die ideologisch-politische Auseinandersetzung breiten Raum ein.

Die Parteimitglieder und Kandidaten bekommen größere politische Klarheit, die sie befähigt, auch bewußter in den Brigaden und unter den einzelnen Kollegen aufzutreten. Zum Beispiel Genosse Werner Groß von der Blockstraße. Bisher war er wenig in Erscheinung getreten. Jetzt agitiert er mit seinen Kollegen und vertritt die Politik der Partei offensiv. Oder Genosse Franz Langer. Entschieden setzte er sich mit einem Kollegen auseinander, der die Maßnahmen unserer Regierung als unmenschlich bezeichnete, weil dadurch verwandtschaftliche Verbindungen unterbrochen werden. Genosse Langer antwortete ihm, daß er selbst Verwandte in Westdeutschland habe, daß aber in erster Linie die Interessen der Arbeiterklasse und der friedlichen Menschen das Verhalten eines jeden einzelnen bestimmen müssen.

Ein Beispiel dafür, wie auch das Bewußtsein und die politische Aktivität der Kollegen gewachsen ist, ist das Verhalten einer sozialistischen Brigade gegenüber einem Provokateur. Die Kollegen nahmen nicht nur aktiven Anteil an seiner Ent-

larvung, sondern sorgten auch dafür, daß er zur Verantwortung gezogen wurde.

Parteiaufträge auch im Betrieb

Der parteimäßigen Erziehung der Parteimitglieder und Kandidaten dienen auch die Parteiaufträge, die die Parteileitung der APO in letzter Zeit verstärkt erteilt. So erhielten jedes Mitglied und jeder Kandidat der Partei anlässlich der Vorbereitung der Volkswahlen den Auftrag, sich in der Parteioorganisation seines Wohnortes bzw. -gebietes für die Aufgaben der Nationalen Front zur Verfügung zu stellen. In der kommenden Mitgliederversammlung wird eine Einschätzung dieser Arbeit erfolgen.

Aber auch für die Arbeit im Betrieb werden Parteiaufträge erteilt. So erhielt der Genosse Schonda den Auftrag, im Walzwerk die Störzeiten zu analysieren mit dem Ziel, die Ausfallzeiten in der Produktion weiter zu senken. Dabei stützt er sich auf die Mitarbeit weiterer Genossen. Das hat bereits zu einer engen Zusammenarbeit zwischen dem Walzwerk und der Reparaturabteilung geführt. Der Genosse Heisch wurde beauftragt, für die Verbesserung der Qualität der Trafo-Bleche zu sorgen. In enger Zusammenarbeit mit den Genossen und Kollegen wurde bei Trafo-Blechen bis 1,10 wv/kg eine Ausbringung von 79 Prozent erreicht. Andere Genossen erhielten Aufträge, die besten Produktionsarbeiter für die Aufnahme als Kandidat in die Partei vorzubereiten. Diese Aufträge wurden zum Teil bereits erfüllt, zum Teil arbeiten die Genossen noch an ihrer Erfüllung.

Die Aufnahme neuer Kandidaten ist auch ein Ausdruck der stärkeren politischen Aktivität der Parteioorganisation im Walzwerk. Die Tatsache, daß seit dem 13. August sieben Kollegen um Aufnahme als Kandidaten ersuchten und auch aufgenommen wurden, ist doch nicht zuletzt ein Beweis dafür, daß der politische Einfluß unserer Partei durch die aktive Arbeit der APO gewachsen ist. Die Parteileitung verstärkt ihre Bemühungen, in jeder Brigade arbeitsfähige Parteigruppen zu schaffen.

Gestützt auf die Erfolge im vergangenen Stahlwettbewerb orientiert die Parteileitung der APO gegenwärtig besonders auf die ideologische Klarheit für das